

PRESSEMITTEILUNG

30. Januar 2015

VVK für TONSPUREN läuft

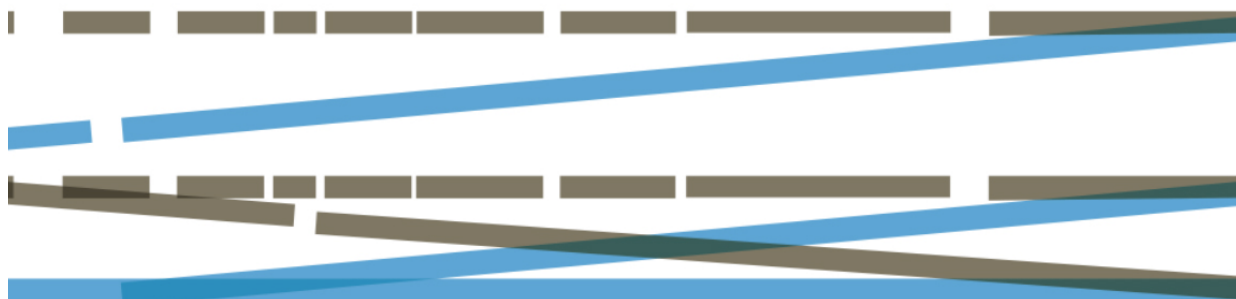
Seit diesem Wochenende sind die Einzeltickets für das Festival TONSPUREN 2015 erhältlich. Insgesamt acht Veranstaltungen laden heuer vom 10. bis 12. April 2015 Besucher nach Kloster Irsee ein. Gemeinsam mit fünf Solisten, der Schauspielerin Sesede Terziyan und dem via-nova-chor München gestaltet der künstlerische Leiter Marc Sinan das Programm – in wechselnden Besetzungen und ausgefallenen Formaten. Eintrittskarten gibt es bereits jetzt über die Homepage www.tonspuren.de oder ab Montag, 2. Februar direkt im Schwäbischen Bildungszentrum Kloster Irsee (Kloster Irsee, Klosterring 4, 87660 Irsee).

Herzstück des Festivals TONSPUREN in Kloster Irsee ist in diesem Jahr gleich das erste Konzert: die Eröffnung am 10. April (21:00 Uhr). Es ist kein einfaches Thema, das sich der aus München stammende Wahlberliner Marc Sinan dafür ausgesucht hat, und es gibt einen traurigen historischen Anlass: Im April 2015 jährt sich der Genozid an den Armeniern durch die Jungtürken zum 100. Mal. Unter den Deportierten befand sich der christlich-armenische Mönch, Komponist und Musikethnologe Komitas Vardapet. Er gilt als Gründer der modernen klassischen Musik Armeniens. Ihm widmet Sinan ein Musiktheater mit dokumentarischen und fiktionalen Elementen. Die Produktion mit dem Titel „Komitas“ entsteht in Koproduktion mit dem Berliner Maxim-Gorki Theater, das unter der Intendanz von Shermin Langhoff in der Theaterwelt für Furore sorgt und erst kürzlich als „Theater des Jahres 2014“ ausgezeichnet wurde. „Komitas“ wird daher nach der Uraufführung in Irsee direkt nach Berlin reisen.

Im Ensemble, das sich Sinan für seine Arbeit in Irsee zusammengestellt hat, finden sich daher auch der Gorki-Dramaturg Holger Kuhla und die Film- und Theaterschauspielerin Sesede Terziyan, festes Ensemblemitglied im Maxim-Gorki-Theater. Bundesweit bekannt

TON
:
S
P
U
R
E
N

Musik
entdecken
in Irsee



ist Terziyan hauptsächlich durch Kinofilme wie aktuell Fatih Akins „The Cut“ oder „Einmal Hans mit scharfer Soße“, TV-Filme wie „Das Ende der Geduld“ oder regelmäßige Auftritte im „Tatort“ und anderen Krimis. Für die TONSPUREN und ihr Publikum bedeutet „Komitas“ den ersten Ausflug in die Theaterwelt, der daher mit Spannung erwartet wird. Neu im Programm ist heuer erstmals auch ein Publikumsgespräch am Samstag Vormittag (11. April, 11:00 Uhr). Unter dem Motto „TONSPUREN im Dialog“ können die Besucher mit den Künstlern diskutieren und mehr über die historischen und künstlerischen Zusammenhänge erfahren. Der Eintritt ist frei.

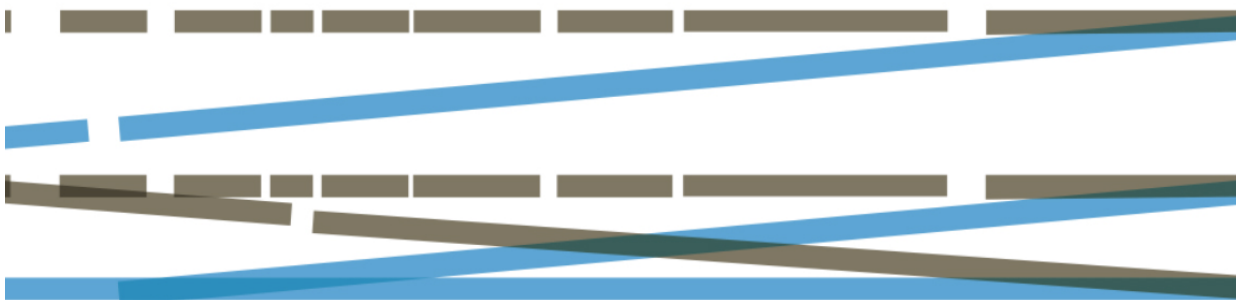
Neben Terziyan und Marc Sinan wirken fünf Instrumentalisten bei den TONSPUREN mit, die schon von der ungewöhnlichen Besetzung her Lust auf das Klangerlebnis machen: der Jazzposaunist Johannes Lauer ist ebenso mit von der Partie wie Sascha Friedl, der von der Querflöte bis zur selten gespielten Subkontrabassflöte - die von der Größe her eher an ein Möbelstück denn ein Musikinstrument erinnert - die gesamte Flötenfamilie beherrscht. In vielen stilistischen Welten zu Hause sind auch die deutsch-japanische Geigerin Ayumi Paul, Percussionistin Maria Schneider und der aus der Türkei stammende Klarinettist und Wahlniederländer Oguz Büyükberber, der bereits bei der Veranstaltung „Vorhang auf!“ im September in Irsee dabei war. Sämtliche Musiker haben sowohl Erfahrung im Orchesterspiel als auch in experimenteller und improvisierter Musik – prädestiniert also für das Konzept der TONSPUREN.

Denn nach der Eröffnung am Freitagabend geht es direkt weiter. Bei den „Spurenelementen“ am Samstag Nachmittag (11. April, 15:00 Uhr) kann man Terziyan und den Musikern in Solo- und Duoauftritten noch näher kommen. Die beliebten Miniaturkonzerte, die sich beim TONSPUREN-Publikum zu einer Art Geheimtipp gemausert haben, finden dabei im ganzen Kloster verteilt statt. Und zwar integriert in aufwändige Klang- und Videoinstallationen, die Szenograf Filip Zorzor (der auch das Bühnenbild für „Komitas“ entworfen hat) und Videokünstler Adrian Figueroa eigens für Kloster Irsee anfertigen und vor Ort einrichten.

Beim Loungekonzert am Samstagabend (11. April, 21:00 Uhr) steht Marc Sinan, der die Musik des gesamten Wochenendes als Komponist verantwortet, selbst als Gitarrist und Improvisationskünstler im Zentrum. Während die Besucher sich im zur RWE-Lounge umfunktionierten Festsaal in bequemen Sesseln und Liegestühlen räkeln, lädt Sinan die TONSPUREN-Künstler zur Session auf die Bühne.

TON
: S
P U
R E
N

Musik
entdecken
in Irsee



Weiter geht es am Sonntag Vormittag mit einem gemeinsamen Familienbrunch (12. April, ab 10:00 Uhr). Der Nachmittag gehört dann ganz den jungen und jugendlichen TONSPUREN-Künstlern: In der Klangwerkstatt „Kinderspuren“ präsentieren Kinder der Josef-Guggenmos-Grundschule Irsee die Ergebnisse aus ihrer Workshoparbeit (12. April, 14:00 Uhr). Anschließend (12. April, 16:00 Uhr) sind die Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschulen Krumbach und Neugablonz mit ihrem Projekt „Spurensuche – Erinnerung im Hier und Jetzt“ gefragt. Gemeinsam mit BesucherInnen und PatientInnen des Zentrums für seelische Gesundheit im Alter, „Blaue Blume Schwaben“ arbeiten sie bereits seit vergangenen Dezember an einer Multimedia-Performance. Angeleitet werden sie vom bewährten TONSPUREN-Vermittlungsteam Patrick Schimanski (Regie), Gammon (Musik), Stephanie Müller und Klaus Erich Dietl (Szenografie).

Den Abschluss des Festivals bildet ein Konzert in der Klosterkirche Irsee (12. April, 20:00 Uhr). Dafür wird das TONSPUREN-Ensemble durch den via-nova-chor München unter Leitung von Florian Helgath vervollständigt. Zur Aufführung kommen dabei auch Originalwerke des Komponisten Komitas Vardapet, unter anderem eine Messkomposition, ergänzt durch Bearbeitungen aus der Feder von Marc Sinan. Mit dabei ist der armenische Gesangssolist Aram Ohanian.

Wer nichts verpassen möchte, für den gibt es übrigens auch in diesem Jahr den TONSPUREN Festivalpass, mit dem man das gesamte Erlebnis mitnehmen kann. Weitere Informationen zu den Projekten, zu den Partnern und zu den einzelnen Konzertformaten gibt es unter www.tonspuren.de. Tickets und Festivalpässe sind ab sofort unter der Tickethotline 08341 906 666, per E-Mail unter tickets@tonspuren.de, online unter www.tonspuren.de/tickets oder direkt in Kloster Irsee (Klosterring 4, 87660 Irsee) erhältlich.

Pressebilder

Pressebilder in druckfähiger Qualität mit Eindrücken aus der Probenarbeit und von der Veranstaltung „Vorhang auf!“ sowie Porträts sämtlicher Künstler finden Sie in unserem Presse-Service-Bereich unter www.tonspuren.de/presse/download

Kontakt

Dr. Martina Taubenberger
E-Mail: taubenberger@tonspuren.de, Tel: +49 160 96804120

TON
: S
P U
RE
N

Musik
entdecken
in Irsee

